

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2025

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2025 12

Herausgabe: 23. März 2026

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2026
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2025 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2024 2) Januar	4.360	331	156	28	3.845	437	4	53	380
2	Februar	3.403	231	85	26	3.061	301	5	47	249
3	März	3.715	303	68	30	3.314	399	6	71	322
4	April	4.642	397	88	30	4.127	500	4	92	404
5	Mai	5.193	519	83	24	4.567	673	9	129	535
6	Juni	4.711	497	79	24	4.111	671	11	117	543
7	Juli	5.153	511	102	36	4.504	669	8	113	548
8	August	4.763	506	77	21	4.159	658	10	142	506
9	September	4.944	543	97	16	4.288	711	17	130	564
10	Oktober	5.172	376	109	33	4.654	461	9	68	384
11	November	4.733	345	113	31	4.244	410	2	62	346
12	Dezember	4.317	336	113	29	3.839	423	8	79	336
13	Januar - Dezember 2024	55.106	4.895	1.170	328	48.713	6.313	93	1.103	5.117
14	2025 3) Januar	4.136	343	149	24	3.620	435	6	58	371
15	Februar	3.193	236	92	25	2.840	311	4	51	256
16	März	4.034	325	78	23	3.608	420	7	74	339
17	April	4.542	412	88	29	4.013	508	13	92	403
18	Mai	4.845	463	96	38	4.248	615	6	100	509
19	Juni	4.855	525	96	30	4.204	647	11	102	534
20	Juli	5.233	607	118	33	4.475	823	13	117	693
21	August	4.856	568	72	26	4.190	760	8	140	612
22	September	4.928	519	94	23	4.292	631	5	111	515
23	Oktober	5.216	417	107	35	4.657	511	9	79	423
24	November	4.999	392	122	25	4.460	515	5	64	446
25	Dezember	4.444	367	113	23	3.941	479	7	72	400
26	Januar - Dezember 2025	55.281	5.174	1.225	334	48.548	6.655	94	1.060	5.501
Veränderung in Prozent										
27	Dezember 2025 zu Dezember 2024	2,9	9,2	-	-20,7	2,7	13,2	x	-8,9	19,0
28	Januar bis Dezember 2025 zu Januar bis Dezember 2024	0,3	5,7	4,7	1,8	-0,3	5,4	1,1	-3,9	7,5

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2025 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt 4)	davon		insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	62	49	13	55	-	2	53
2	innerorts	60	48	12	53	-	2	51
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	2	-	-	2
4	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
5	Schwerin	33	19	14	23	-	3	20
6	innerorts	29	17	12	20	-	3	17
7	außerorts ohne Autobahn	4	2	2	3	-	-	3
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	83	56	27	71	1	15	55
10	innerorts	47	29	18	31	1	4	26
11	außerorts ohne Autobahn	34	25	9	36	-	11	25
12	auf Autobahnen	2	2	-	4	-	-	4
13	Landkreis Rostock	67	40	27	51	-	12	39
14	innerorts	19	12	7	14	-	3	11
15	außerorts ohne Autobahn	37	24	13	33	-	8	25
16	auf Autobahnen	11	4	7	4	-	1	3
17	Vorpommern-Rügen	68	55	13	76	-	15	61
18	innerorts	34	29	5	31	-	6	25
19	außerorts ohne Autobahn	34	26	8	45	-	9	36
20	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	49	38	11	53	1	8	44
22	innerorts	27	20	7	25	-	4	21
23	außerorts ohne Autobahn	16	13	3	22	1	3	18
24	auf Autobahnen	6	5	1	6	-	1	5
25	Vorpommern-Greifswald	70	56	14	75	2	11	62
26	innerorts	46	36	10	45	-	4	41
27	außerorts ohne Autobahn	18	16	2	24	-	7	17
28	auf Autobahnen	6	4	2	6	2	-	4
29	Ludwigslust-Parchim	71	54	17	75	3	6	66
30	innerorts	28	23	5	28	-	-	28
31	außerorts ohne Autobahn	37	30	7	46	3	6	37
32	auf Autobahnen	6	1	5	1	-	-	1
33	Mecklenburg-Vorpommern	503	367	136	479	7	72	400
34	innerorts	290	214	76	247	1	26	220
35	außerorts ohne Autobahn	181	137	44	211	4	44	163
36	auf Autobahnen	32	16	16	21	2	2	17
37	Kreisfreie Städte	95	68	27	78	-	5	73
38	Landkreise	408	299	109	401	7	67	327

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.